

## PROJEKTINFORMATION

# Schulung zur Überwachung von gentechnisch veränderten Organismen in geschlossenen Systemen



Probenahme auf einem Kartoffelfeld in Negovan bei Sofia  
(Foto: Anke Belter)

### Hintergrund

Die Richtlinien 2009/41/EG und 2001/18/EG sowie die Verordnung (EG) Nr. 1946/2003 setzen in der Europäischen Union (EU) das „CARTAGENA-Protokoll“ über die Biologische Sicherheit zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt um. Sie regeln die Anwendung gentechnisch veränderter Mikroorganismen (GVO) in geschlossenen Systemen, ihre Freisetzung in die Umwelt und ihr grenzüberschreitendes Verbringen. Die Regelungen beinhalten Überwachungsaufgaben, die das Ziel verfolgen, unbeabsichtigte oder unerlaubte Freisetzungen von GVO in die Umwelt zu verhindern bzw. zu minimieren. Als Mitgliedsland der EU ist Bulgarien verpflichtet, sie umzusetzen und zu vollziehen. Einige dieser Überwachungsaufgaben obliegen in Bulgarien der Umweltagentur und dem National Center of Public Health and Analysis des für die Lebensmittelüberwachung zuständigen Gesundheitsministeriums. Sie möchten die Überwachung mit moderner technischer Ausstattung und zeitgemäßen Monitoring- und Analysemethoden durchführen und

baten deshalb um Unterstützung bei der Fortbildung des Laborpersonals.

### Projekt

Im Zeitraum 05.-08.06.2012 führte das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt für Mitarbeiterinnen der Umweltagentur und des National Center of Public Health and Analysis in Bulgarien eine Schulung zur Überwachung von GVO durch. Ziel war es, ihnen Methoden der Probenahme von GVO in Laboren, in Gewächshäusern und auf Feldern sowie Methoden zur Analyse dieser verschiedenen Proben theoretisch zu vermitteln und praktisch üben zu lassen, um sie zu befähigen, ihre Probenahme-strategien und Analysen in ähnlicher Weise zu planen, zu strukturieren und durchzuführen, wie es Deutschland getan wird. Schulungsorte waren das Labor für das biologische Monitoring der Umweltagentur in Sofia und eine Kartoffelversuchsanbaufläche des Instituts für Zierpflanzenforschung und Gartenbau in Negovan.

Die für die Schulung erstellten Materialien wurden beiden Einrichtungen zur Verfügung gestellt, damit sie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstständig fortbilden können.

Es wurde betont, dass für eine Überwachung von GVO eine behördenübergreifende Zusammenarbeit notwendig ist.

- Land: Bulgarien
- Laufzeit: 04/2012 - 06/2012
- Adressaten der Beratung: Executive Environment Agency, National Center of Public Health and Analysis
- Durchführende Organisation: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, <http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=1au>
- Projektnummer: 380 01 288